

# 1 Modell der Marktkommunikation Strom für Luxemburg

## 1.1 Einführung

Die luxemburgischen Verteilnetzbetreiber (Strom) haben gemeinsam ein Modell der Marktkommunikation entwickelt um zukünftig der steigenden Anzahl von Anfragen (insbesondere durch die flächendeckende Einführung des Smart Metering) sowie verkürzten Fristen gerecht werden zu können. Gleichzeitig wurden einzelne Prozesse mit dem Gas harmonisiert und neue Prozesse für den Bereich Smart Metering definiert.

In den Prozessen wird die Anbahnung und Abwicklung der Netznutzung sowie der Zugriff auf die erweiterten Funktionen der Smart Meter beschrieben. Im Einzelnen handelt es sich um das Lieferende, den Lieferbeginn, die Grund- und Ersatzversorgung, die Zählerstands- und Zählwerteübermittlung, die Stammdatenänderung, die Geschäftsdatenanfrage, die Netznutzungsabrechnung und abschließend die Bilanzierungsprozesse sowie für die Smart Meter Funktionen die (debitorische und Vorkasse-) Sperrung und Wiederinbetriebnahme, der Wechsel eines Smartzählers, die Konfiguration von Zählergruppen, die Lastführungsanfrage, die Begrenzung der maximalen Leistung, die Konfiguration von Kalendern zur Lastführung und zur Begrenzung der maximalen Leistung und die automatische Bereitstellung von Messdaten für Smartzähler. Der Datenaustausch zwischen den Marktpartnern beim Prozessablauf erfolgt standardisiert.

Die in der Marktkommunikation abgebildeten Prozesse decken die überwiegende Zahl der Geschäftsprozesse ab und sind von ihrer Detaillierung so gehalten, dass sie Allgemeingültigkeit im Markt haben. Zwischen den Marktpartnern können weitere Regelungen zu Geschäftsprozessen getroffen werden, soweit sie nicht im Widerspruch zu dieser Beschreibung stehen und Dritte nicht diskriminiert werden.

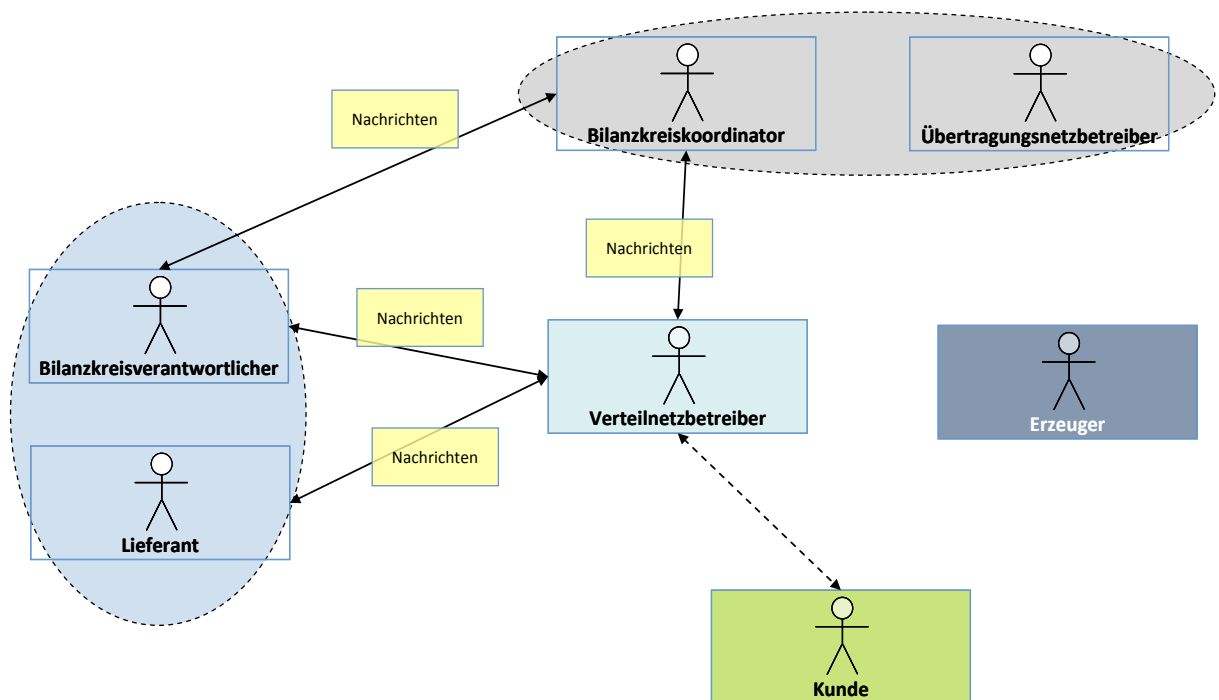
Die Ziele des neuen Marktkommunikationsmodells für Luxemburg sind folgende:

- Definierte Prozesse für alle Funktionen und Veränderungen an einer Entnahmestelle.
- Vorgegebene Marktformate zur Verwendung in den Prozessen.

## 1.2 Umfang

Die im Modell der Marktkommunikation beschriebenen Prozesse betreffen Zählpunkte:

- aller Spannungsebenen
- alle Kundentypen (Professionell, Haushaltskunde, ...)
- sämtliche Vertragstypen (integrierte Lieferverträge, ...)
- alle Typen der Messung an den Zählpunkten (klassischer Verbrauchszähler, Lastgangmessung, Smart Meter)
- Die folgende Grafik beschreibt die grundsätzlichen Beziehungen zwischen den einzelnen Marktteilnehmern im Hinblick auf das Senden / Empfangen von Marktnachrichten:



### 1.3 Weitere Prozesse

Sämtliche im Modell der Marktkommunikation nicht beschriebenen Prozesse zwischen den Marktteilnehmer (z.B. Fahrplanaustausch, Ausgleichsenergieabrechnung) sowie die in diesen Prozessen verwendeten Datenformate (z.B. .xls, .csv, xml) bleiben unverändert bestehen.

Prozesse zwischen anderen Marktpartnern, insbesondere zwischen den einzelnen Lieferanten, sind nicht Teil der Marktkommunikation.

### 1.4 Zeitplan

Alle aktuell gültigen Prozesse zwischen Netzbetreiber und Lieferanten bleiben zunächst unverändert gültig. Die Verteilnetzbetreiber werden jeder nach seinem eigenen Zeitplan die Umsetzung der elektronischen Verarbeitung der beschriebenen Prozesse betreiben.

Die Netzbetreiber sehen vor zu gegebener Zeit mit den Lieferanten, in Testphasen einzelne Prozesse gemäß des Modells der Marktkommunikation abzuwickeln.

Alle Verteilnetzbetreiber (Strom) verpflichten sich zur vollständigen Umsetzung des Modells der Marktkommunikation ab dem 2. Quartal 2016.

Ab dem 1.9.2016 ist auch für Lieferanten die Kommunikation gemäß des Modells der Marktkommunikation verpflichtend. Das exakte Datum wird zum gegebenen Zeitpunkt mit Minimum 3 Monaten Vorlauf mitgeteilt.

Da derzeit der volle Funktionsumfang der in Luxemburg zu installierenden Smartzähler nicht endgültig definiert ist, sind einige technische Begrenzungen nicht vollständig bekannt. Dies gilt vor allem für die maximale Anzahl von Kalenderprofilen. Sobald diese Einschränkungen bekannt sind werden die relevanten Formatbeschreibungen gegebenenfalls angepasst und veröffentlicht.

## 1.5 Formate

Für den Datenaustausch zwischen den Marktpartnern muss von den Netzbetreibern entsprechend des vorliegenden Dokuments ein elektronischer Datenaustausch im EDIFACT-Format angeboten werden. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Nachrichtentypen:

- UTILMD (Stammdaten)
- MSCONS (Zählwerte und Lastgangdaten)
- CONTRL (Service-Nachricht als Empfangsbestätigung bzw. Syntaxfehler-Nachricht)
- APERAK (Service-Nachricht als Fehler-Nachricht)

Solche Nachrichten sind bei jedem Datenaustauschprozess der Marktteilnehmer zu verwenden, um die Qualität des Datenaustausches zu erhöhen und dem Marktpartner entsprechende automatische Rückmeldungen zu geben.

Der Austausch der EDIFACT Nachrichten ist als E-Mail Anhang vorgesehen. Die Details dazu, insbesondere hinsichtlich der Verschlüsselung von E-Mails, werden zu gegebener Zeit mit Minimum 3 Monaten Vorlauf kommuniziert.